

152/109 1643 Oktober 1., Hohenrain

Schreiben von Girolamo Farnese an Beat II. Zurlauben betreffend die Fremden Dienste Zugs für den Heiligen Stuhl

C Erzbischof Girolamo von Patras¹ schreibt dem Ammann von Zug,² dass die beigelegten, gestern von ihm geschriebenen Schreiben heute abgeschickt werden sollten, als der Bote des Ammanns eintraf.³ Der Ammann wird aus den Schreiben erkennen, wie sehr es dem Erzbischof am Herzen liegt, dass die Kapitulation mit den Zuger Hauptmännern bald auf eine sichere Grundlage gestellt wird.⁴ Betreffend die Wünsche, welche die Obrigkeit Zugs in ihren Schreiben äussert, ist zur eigenen Antwort nichts hinzuzufügen. Der Erzbischof hofft, dass das Geschäft nicht mehr verzögert wird; über die Kapitulation kann man sich morgen austauschen. Erwähnt wird die Verwandtschaft von Hauptmann Brandenburg⁵ mit dem Ammann. Letzterem überlässt der Erzbischof alles zur freien Disposition, nur die Organisation der Truppe nach französischem Vorbild wird nicht erlaubt.

¹ Girolamo Farnese, Nuntius in der Eidgenossenschaft.

² Beat II. Zurlauben.

³ Er wird das Schreiben des Adressaten vom 30. September 1643 überbracht haben, vgl. Zurlaubiana AH 157/18.

⁴ Gemeint ist die Kapitulation für Fremde Dienste, die der Heilige Stuhl zu dieser Zeit von den katholischen Orten der Eidgenossenschaft wünscht, vgl. Zurlaubiana AH 19/44.

⁵ Kaspar Brandenburg, der als einer der Hauptleute des Zuger Auszugs vorgesehen ist. Beat II. Zurlauben ist Brandenbergs Schwiegervater.

AH 152, Bl. 330 • Bl. 330^v leer.
Original, in lateinischer Sprache.
